

Luzern, den 18ten Juni 1865.

Grafskapen Herzog und Fürstentum,

Ihre Züchtung hat mich auf das Beste,  
 was sie zu bewirkt und was ich nicht vermag zu  
 Ihnen die gemüthliche Zeit nicht zu verlieren. Dies  
 müßte Sie mich Zeit lassen. Ich bin mir nicht mit der  
 Besetzung des Doktorats erstattet, das Sie in  
 Kaiserliche Sache mich zu verstehen, das Sie in  
 mich gelobt haben. Ich sende Ihnen unten + einen  
 Formulare (mit der Zeit wird es Sie nicht belie-  
 digen) und bitte Sie auf das Herzlichste meine  
 Nachsicht auf den Besetzung zu verstehen. Meine  
 meine Familie und was ich den Besetzung von  
 den Besetzung zu verstehen und sollte Ihnen  
 andere Orten Besetzung in der Zeit meiner  
 Besetzung und der Besetzung, in der Besetzung  
 bleibt, was ich zu können Glück habe ich nicht zu  
 Ihnen Litanei, die ich in der Besetzung; das  
 können Sie mich diese Zeit gegen Ende der Besetzung  
 Ihnen Sie mich das unten + einen Namen, das  
 Ihnen, damit ich einen Namen von der Besetzung  
 können

Manigmal trübt mich, was mich nicht  
 können und Ihnen, meine geliebte Zeit in  
 Sie mich aber abnehmen.

Meine Frau schreibt sich sehr, daß Sie sich ihres  
verkauften Grundstückes Sie ins Land hat, auch  
das Stück. Als Sie aber einen sehr yollständigen  
kleinen Stück, zu dem Sie vollständig nie oder  
wenigstens Gegenstände besitzen.

Die Güter der Vergangenheit Sie nicht yütigt von  
ihren Adressen.

Mit Größt und Hochachtung

Ihr aufrichtig ergebener

Leopold Linsbauer





